

Die Rettungsapp «Echo112» kommt nun mit eingebauter Organspendekarte.

Seit vergangenen Jahr gibt es die Schweizer Rettungsapp Echo112. Bisher beschränkten sich die Funktionen darauf, schnellen Kontakt zu Rettungsstellen weltweit zu vermitteln und diesen den aktuellen Standort des Nutzers mitzuteilen. Doch nun kann die App, die von Lausanner Anästhesisten Jocelyn Corniche entwickelt wurde, dabei helfen, die chronisch niedrige Organspendequote in der Schweiz zu verbessern.

Boarding Pass fürs Spital

In Zusammenarbeit mit Nationalen Stiftung für Organspende und Transplantation (swisstransplant) wurde die weltweite erste digitale Organspendekarte in Echo112 eingebaut. Diese wird im Passbook des iPhones abgelegt und funktioniert nach dem gleichen Prinzip wie der Boarding Pass einer Fluggesellschaft. Sobald das iPhone erkennt, dass Sie sich in einem Spital befinden, wird die Organspendekarte auf dem Sperrbildschirm angezeigt. Dort können die Ärzte die wichtigsten Informationen wie Ihr Alter und welche Organe Sie bereit sind zu spenden auf einen Blick ablesen, ohne dass das iPhone entsperrt werden muss.

Digitale Notfallkarte könnte Leben retten

Doch auch wenn Ihnen selbst noch medizinisch geholfen werden kann, bietet Echo112 nun noch weitere möglicherweise lebensrettenden Funktionen. Mit Emergency ID lässt sich eine Notfallkarte im Passbook ablegen, die Ihre Blutgruppe, eventuelle Allergien, eingenommene Medikamente und die Kontaktdaten von Angehörigen auf dem Sperrbildschirm anzeigt.